

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Sport

Titel: Alles getragen! - Eine Tanzgestaltung mit Objekt für (fast) alle Jahreszeiten (16 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



6.3.3 Alles „getragen“! – Eine Tanzgestaltung mit Objekt für (fast) alle Jahreszeiten

Sabine Karoß



Lernziele:


Die Schüler sollen

- Bewegungsmöglichkeiten mit einem tragbaren Objekt finden,
- sich mit ihrem Objekt im Tempo einer Musik bewegen lernen (gehen und hüpfen),
- die Bewegungsrichtungen vorwärts und rückwärts unterscheiden,
- kurvige und geradlinige Raumwege erfahren,
- in kleinen Gruppen Bewegungsmotive erarbeiten und/oder erlernen,
- eine Tanzgestaltung üben und vor Publikum präsentieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Kommentare und Materialien
<p>1. Hinführung</p> <p>Die ausgewählten tragbaren Objekte werden mit den Schülern gemeinsam vorbereitet, d.h. je nach Objekt gebastelt, verziert, gepflanzt etc.</p>	<p>Als „tragbare Objekte“ eignen sich z.B. die folgenden Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbst gebastelte Windlichter Anleitung und Material: Windlicht Nr. 8380, bei „Lab-bé – die bunte Werkstatt“. <p> Grablichter in den Windlichtern haben gegenüber Teelichtern die Vorteile, dass sie das Gewicht des Windlichts erhöhen, „handfester“ sind und langsamer flüssiges Wachs bilden, das dann auch noch von den Wänden des Grablichts besser geschützt ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blumentöpfe Ton-, Keramik- oder Plastiktöpfe mit selbst gepflanzten Blumen oder Kräutern, die zusätzlich verziert werden. • klare Plastikbecher Sie können je nach Thema mit Farbe, Papier etc. entsprechend verziert werden <p>So kann der Tanz je nach Jahreszeit und Gelegenheit variiert und angepasst werden.</p> <p> pro Schüler ein tragbares Objekt Für den Fall der Fälle empfiehlt es sich, Reserveobjekte herzustellen!</p>

6.3.3 Alles „getragen“!

<p>2. Erarbeitung</p> <p>Zum Kennenlernen des Objekts in Bewegung werden zwei grundlegend verschiedene Formen des Umgangs mit dem Objekt erprobt.</p> <p>Sich mit dem Objekt bewegen</p> <p>Das Objekt wird auf vielfältige und unterschiedliche Art und Weise getragen. Eine Auswahl an möglichen Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mit welchen Körperteilen kannst du das Objekt tragen oder transportieren?“ (z.B. Handrücken oder -fläche, Kopf, Rücken) • „Wie kannst du das Objekt während des Transports oder des Tragens halten?“ (z.B. am Griff, an der Unter- oder Oberseite, an den Seiten) <p> Zusatzaufgaben führen zu weiteren, differenzierteren Lösungen:</p> <p>Veränderungen in der Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kannst du dich schneller oder langsamer bewegen?“ • „Wie ist es, wenn du mal stehen bleibst?“ <p>Veränderungen im Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kannst du deine Bewegungsrichtung verändern, während du dich mit dem Objekt bewegst?“ • „Kannst du dich nur auf geraden Wegen durch den Raum bewegen?“ • „Wie kannst du von einem geraden Weg auf einen anderen wechseln?“ • „Kannst du dich nah am Boden bewegen, während du dein Objekt trägst bzw. transportierst?“ 	<p>Da die vorgeschlagenen Objekte zum einen zerbrechlich und zum anderen mit Kerzen bestückt sind, empfiehlt es sich, die nachfolgenden Aufgaben mit unempfindlicheren Objekten durchzuführen (z.B. Plastikbecher von IKEA).</p> <p>Die für die Gestaltung ausgewählte Musik kann bei der Erprobung immer mal wieder eingesetzt werden. Es kann aber auch ohne Musik oder mit anderen Musikstücken gearbeitet werden, denn: Das Tempo und der Charakter der Musik bestimmen auch die Lösungsmöglichkeiten. Die Aufgabenstellungen variieren mit den Eigenschaften des Objekts und müssen an diese angepasst werden.</p> <p> Die nachfolgenden Aufgaben zur Variation von Bewegungen orientieren sich an den Parametern Raum, Zeit, Dynamik und Form, die jede Bewegung bestimmen. Sie können und sollen auch miteinander kombiniert werden: Je erfahrener die Schüler sind, desto eher können Kombinationen gefordert und desto weiter können die Aufgaben gefasst werden.</p> <p>Rhythmisierungen stellen in diesem Zusammenhang eine weitere Herausforderung dar, z.B. kurz – kurz – lang.</p> <p>Eine „gefüllte Pause“ ist gar nicht so leicht: Je länger sie währt, desto schwieriger wird es, die Spannung zu halten und nicht „privat“ zu werden.</p> <p>Vorwärts ist die „selbstverständliche“ Bewegungsrichtung. Rückwärts und seitwärts sind jedoch interessante Alternativen, ändern sie doch die Perspektive sowohl für den Tanzenden als auch für den Zuschauer.</p> <p>Unerfahrenen Schülern bieten die Hallenlinien Orientierung bei der Lösung dieser Aufgabe.</p> <p>Die Wechsel von einem geraden Weg auf einen anderen vollziehen die Schüler „automatisch“ mit einer Drehung. Diese kann aber sehr unterschiedlich gestaltet werden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein- oder beidbeinig, • Drehansatz erfolgt in verschiedenen Körperteilen (Kopf, Hand, Fuß, Becken etc.) <p>Unterschiedliche Raumebenen (tief, mittel, hoch) werden erprobt. Es können auch die Begriffe Lage, Sitz und</p>
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • „Wie verändert sich die Bewegung, wenn du dich zur Decke streckst?“ <p>Veränderungen in der Dynamik</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kannst du mit deinem Objekt durch den Raum schweben, dich ganz leichtfüßig bewegen?“ • „Stell dir vor, du bist sehr schwer, wie bewegst du dich jetzt mit deinem Objekt durch den Raum?“ • „Kannst du ganz plötzlich von einer leichten Bewegung in eine schwere wechseln, ohne dein Objekt zu verlieren?“ <p>Veränderungen in der Form</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kannst du die Bewegungsgrundform bzw. die Fortbewegungsart wechseln?“ • „Kannst du dich mit einem Partner zeitgleich bewegen? Wie könnt ihr euch aufstellen?“ • „Könnt ihr zu zweit ein Objekt transportieren?“ • „Kannst du dein Objekt mit der anderen Hand transportieren bzw. tragen?“ <p>Das Objekt wird auf dem Boden abgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Finde Möglichkeiten, wie du dein Objekt aus der Bewegung heraus auf dem Boden abstellen kannst.“ <p>Das Objekt kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf direktem Wege zum Boden gebracht werden (z.B. das Objekt von der Hand in senkrechter Linie nach unten auf den Boden setzen), • über einen Umweg auf den Boden gesetzt werden (z.B. das Objekt beschreibt einen Kreis bevor es den Boden erreicht), • am Ende einer Körperdrehung den Boden erreichen (z.B. das Objekt am Ende einer Spirale vom Stand in den Sitz auf dem Boden abstellen). <p>Sich um das Objekt herum bewegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Kannst du dich um dein Objekt herum bewegen, ohne es zu berühren?“ <p> Zusatzaufgaben führen zu weiteren, differenzierteren Lösungen:</p>	<p>Stand verwendet werden, sie sind für unerfahrene Schüler verständlicher.</p> <p>Bilder („leicht wie eine Feder“, „schwer wie ein Elefant“) verdeutlichen die Qualitäten. Ebenso unterstützt es die Schüler, dass die Bewegungsqualitäten leicht (wenig Krafteinsatz, geringe Spannung) und schwer (viel Krafteinsatz, hohe Spannung) hörbar sind: leise bei leichten Bewegungen und laut bei schweren Bewegungen.</p> <p>Diese Form des Spannungswechsels ist für ungeübte Schüler leichter als der allmähliche Wechsel von einer wenig kraftvollen zu einer sehr kraftvollen Bewegung oder umgekehrt.</p> <p>Zu den Bewegungsgrundformen zählen die Grundtätigkeiten Gehen, Laufen, Hüpfen, Galoppieren, Federn, Springen und Schwingen. Alle weiteren lokomotorischen Grundtätigkeiten werden als Fortbewegungsart bezeichnet, z.B. Kriechen, Krabbeln, Gleiten, Schleichen.</p> <p>Je nach Objekt ist eine Veränderung der Lage des Objekts selbst auch möglich (auf dem Kopf, auf der Seite, offen, geschlossen).</p> <p>Auch hier finden wieder die Parameter Raum, Zeit, Dynamik und Form Anwendung, um den Schülern vielfältige Anregungen zum Probieren anzubieten.</p>
--	--